

Sperrfrist: 29. September 2011, 8.30 Uhr
Es gilt das gesprochene Wort.

Statement des Bayerischen Staatsministers für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Dr. Wolfgang Heubisch, beim Pressegespräch zur Unterzeichnung des Vertrages der Technologie Allianz Oberfranken (TAO) am 29. September 2011 in Bamberg

- Im **Quartett-Spiel** gewinnt, wer die vier Karten, die zusammengehören, in einer Hand hält.
- Dass sich die *vier* **oberfränkischen Hochschulen** heute zu einem erfolgversprechenden Quartett vereinen, freut mich außerordentlich.
- Der **Wissenschafts-Standort Bayern** hat damit gute Karten – ja richtige Trümpfe im Ärmel.

Gedanken zum Einstieg

- Anrede -

Die vier oberfränkischen Hochschulen werden künftig **eng zusammenarbeiten** –

- in der Forschung
- ebenso wie in der Aus- und Weiterbildung.

Überregionale Alleinstellung

Ich bin mir sicher: Mit dieser Initiative wird die ganze Region **deutschlandweit beispielhaft** in Sachen Hochschul-Kooperation. Die Technologie-Allianz wird dabei kein **Syndikat der Elfenbein-Türme** sein. Denn sie will aktiv die Zukunft gestalten –

- im **regionalen Umfeld**
- und mit den **Unternehmen vor Ort**.

Mit der Ausbildung hochqualifizierter Fachkräfte wird das Projekt gleichzeitig einen wichtigen Beitrag leisten, um dem **demografischen Wandel** in der Region nachhaltig entgegenzutreten.

Die Allianz, die wir heute besiegeln, wird in Forschung und Lehre neue Wege gehen. So werden beispielsweise Bologna-konforme **Übergänge zwischen Bachelor- und Masterangeboten** geschaffen – auch als Brücke zwischen den Hochschularten.

Zudem werden neue **hybride Bachelor- und Master-Kombinationen** angeboten – etwa die Verbindung eines grundständigen Studienganges „Werkstoff“ mit dem Master-Studiengang „Design“.

Die Neuerungen werden dem Hochschulverband eine **überregionale Alleinstellung**

verleihen. Und die hochschul-übergreifende Nachwuchsförderung wird innovativen Unternehmen in Oberfranken **neue Chancen** bieten.

Denn ich bin fest davon überzeugt:

Unser **Wissenschafts-Standort** profitiert mehr

- von einer starken Kooperation profilierter Hochschulen
- als von Neugründungen oder institutionellen Zusammenschlüssen.

- *Anrede* -

Die Technologie-Allianz in Oberfranken wird mehr sein als nur eine Verbindung auf dem Papier. Vielmehr wird sie von **engagierten Partnern** mit Leben erfüllt.

Engagierte Partner

Der Vertrag, den wir heute unterzeichnen, gewährleistet, dass dies **auf Augenhöhe** geschieht.

Alle Beteiligten werden

- voneinander **lernen**,

- sich miteinander **weiter-entwickeln**
- und letztlich **profitieren**.

Wie für jede **erfolgreiche Kooperation** gilt auch hier: Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile.

Deutlich sichtbar wird dies an den **neuen Gebäuden**, die in den kommenden Jahren errichtet werden sollen –

- in Coburg,
- in Hof-Münchberg
- und in Bayreuth.

Dafür brauchen wir sicher auch **neue Stellen** für

- Professoren
- und wissenschaftliche Mitarbeiter.

Wir wollen der Kooperation genügend **Raum geben** – der allerdings begrenzt bleiben wird. Denn stets bewusst bleibt uns der **Rahmen**, den uns ein übergeordnetes Ziel steckt: **der ausgeglichene Haushalt**.

So können sicher nicht alle Vorstellungen umgesetzt werden, die wir uns hinsichtlich

Ausgeglichener
Haushalt setzt
Grenzen

der **finanziellen Ausstattung** des Projekts wünschen würden.

- Viele dieser Wünsche werden in **Kompromissen** münden,
- einige Ideen werden **Ideen bleiben** müssen – zumindest zunächst.

- *Anrede* -

Doch heute **freue ich mich** mit Ihnen,

Schluss

- über das bisher **Erreichte**
- und über unseren **gemeinsamen Aufbruch**.

Ich kann Ihnen versprechen: Ich werde die Technologie-Allianz Oberfranken, die wir heute offiziell ins Leben rufen, auch künftig **nach Kräften unterstützen**.

Denn das **Quartett der vier Trümpfe** sticht

- für die beteiligten **Hochschulen**,
- für ganz **Oberfranken**
- und für den **Wissenschafts-Standort Bayern**.